

Halleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Verlagsanstalt Halle, Schulzeengasse 47.

Halle a. S., Sonnabend 26. März 1898.

Bestimmter Preis pro Quartal 3 M., pro Halbjahr 6 M., pro Jahr 12 M. Einmalige Anzeigen nach Vereinbarung.

Die Agitation gegen das „System“.

Wenn in irgend einem Ressort der Staatsverwaltung sich Unzufriedenheiten zeigen, so greift dies der Oppositionspressen als wertvollsten Anhalt, gegen das „System“ zu Felde zu ziehen.

Wichtigste und Fehler werden in keiner menschlichen Einrichtung jemals zu vermeiden sein und wenn man, wie in unserer Staatseinstellung, so ernsthaft darauf bedacht ist, an alle sich ergebenden Mängel ungestraft die beherrschende Hand zu legen, so sollte man sich hüten, lebenswichtige Vorformeln zu verallgemeinern und das „System“ zu discrediren.

Man hat da u. A. das frivole Schlagwort „Schutz gegen die Schuflente“ in die Menge geworfen und in der Oppositionspressen ist dieses die Lieblingsschrift einer lebenden Arttribut geworden.

In Wahrheit ist der Schuflente nicht der Gelehrte, sondern der Freund aller ausländischen Menschen und die Geduld, die heutzutage ein Schuflente infolge der vielfachen Aufregung gegen sein Verhalten, entwickeln muß, ist häufig bewundernswürdig.

Der Kampf gegen das „System“ wird aber selbstbewußt vorgezogen, um die Staatsregierung im Allgemeinen zu bekämpfen zu können. Man kämpft mit Unbedulden, wo man mit besseren Waffen nicht bekämpfen kann.

Es kann doch aber nicht geleugnet werden, daß auch in Privatbetrieben, trotz der schärfsten Aufsicht, Defraudationen vorkommen und wir haben namentlich auch in Vorstandsvereinen gesehen, daß trotz des in den Augen der Oppositionspressen unvergleichbar tabellösen „Systems“ recht viele Mängel hier und da zum Vorschein gekommen sind.

Der erste Schulgang.

Seit Wochen schon bestand zwischen meinem Mann und mir eine ernste Meinungsverschiedenheit — natürlich wieder wegen meines Erntchen. Seit dessen Geburt schon hatte ich die Ansicht vertreten, daß das Kind ein außerordentlich kluges und gewandter Junge sei, viel klüger und gewandter, als die anderen gleichaltrigen Kinder; mein Mann dagegen blieb in seiner Nebenartschaffigkeit dabei, Erntchen sei ein Kind wie jedes andere, nicht klüger und auch nicht dümmer.

sich als unsehbar erweisen, der Staatsverwaltung in hohem Grade schmeichelhaft sein, so kann doch andererseits auch verlangt werden, daß man die Verantwortlichkeit, Fehler und Mängel zu beseitigen, ehrlich anerkenne.

Deutsches Reich.

* Auf ein Telegramm des Oberbürgermeisters Schüller von Koblenz über den Verlauf der Feierlichkeit, die am 22. März an dem Denkmal der Rheinproving am Deutschen Eck stattfand, hat der Kaiser mit folgender Depesche geantwortet: „Die Meldung von der patriotischen Huldigung, die heute die Schüler und Schülerinnen der Volksschulen der Stadt Koblenz Sr. Majestät dem verehrten Kaiser Wilhelm dem Großen an dem herrlichen Kaiserdenkmal vorstellend dargebracht haben, hat mich sehr erfreut und wahrhaftig gerührt.“

* Zum Antrag von Mendel-Ring wegen geistlicher Einführung der obligatorischen Fleischbeschau wird mitgeteilt, daß der Deutsche Fleischerverband dem Antrage beigetreten ist und denselben mit allen Mitteln unterstützen wird. Der Antrag hatte ursprünglich die obligatorische Fleischbeschau für alles Fleisch, also auch für die Hausgeschlachten, gefordert.

* Die Berliner Stadtverordneten unter Singers Führung haben, wie schon mitgeteilt, am Donnerstag den von dem sozialdemokratischen Parteileiter eingereichten Antrag auf Anstrengung der Klage gegen die Beanstandung des Beschlusses, betreffend die Niederlegung eines Kruges auf die Grabstätte der „Märzgefallenen“, fast einstimmig angenommen.

* Die Antiketten und die Flottenvorlage. Es muß doch erwähnt werden, daß von den zwölf Mitgliedern der antikettlichen Reichstagsfraktion bei der Abstimmung über die Flottenvorlage acht dafür, drei dagegen stimmten und eins fehlte.

* Sozialdemokratische Arbeitgeber.

Die Verwaltungen und Lagerhalter u. d. sozialdemokratischen Konsumvereine traten dieser Tage in Dresden zusammen, um über allgemeine Grundzüge bezüglich der Arbeit der in Frage zu besprechen.

„Den Konsumvereinen wird empfohlen, eine Regelung der Geschäftstätigkeit und der Gewährung freier Zeit für das Verkaufspersonal, des Schlichtes und der Manco-Vergütung an die Lagerhalter, ferner der Höhe des Umlages pro Perion und endlich der Dienstverträge, wobei die nachfolgenden Beschlüsse der unterzeichneten Kommission bis zum 1. Januar 1900 zur Ausführung bringen, auch den allgemeinen Beschluß befolgen und die Bildung eines Schlichterorgans bevorzugen zu wollen.“

„Einführung des Selbst-Lebenslaufes. Geschäftsführer an Sonn- und Festtagen. Eine wöchentliche Beschäftigung von höchstens 78 Stunden. Gewährung einer gewissen Ruhezeit in der Zeit von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Gewährung einer Ausdehnung von zwei halben oder einen ganzen Tag monatlich oder an dessen Stelle von jährlich einer Woche Urlaub.“

Gehaltsabgabe nach Prozenten ist nicht statthaft. Außer entsprechender freier Wohnung oder Zahlung von Wohnungsgeld ist ein monatliches Minimumgehalt in Klasse I von 130 M., in Klasse II von 110 M., und in Klasse III von 90 M. zu zahlen. Das Gehalt ist zu steigern für die ersten fünf Jahre um 60 M. in allen Klassen. Das Höchstgehalt hat nach 10jähriger Dienstzeit jährlich zu betragen in Klasse I 2000 M., Klasse II 1800 M., Klasse III 1500 M.

Alle Vortheile, die einzelne Vereine über die vorstehend genehmigten Forderungen hinausgehend schon genossen, dürfen nicht geschmälert werden. Zur Verlegung etwaiger Streitigkeiten über Aus- bzw. Durchführung der in dieser Resolution niedergelegten Beschlüsse und über sonstige etwa bestehende Differenzen zwischen Verwaltung und Personal wird ein Schlichteramt gebildet.

Wir uns ja noch schlüssig machen, sobald er Rechnen und Schreiben gelernt haben wird.“

„Ja, wird er denn das in der Mittelschule überhaupt lernen?“ zweifelte ich.

„Er ist ja viel klüger und gewandter, als alle anderen Kinder.“ lachte mein Mann. „Abgesehen bin ich auch erst in die Bürgerschule gegangen und dann ins Gymnasium übergetreten und ich bereue das gar nicht. Da braucht also für Erntchen keine Extravorteil gegeben zu werden, — es bleibt bei der Mittelschule.“

„Ich ließ einen schweren Seufzer ertönen, drückte das Laichentuch krampfhaft auf beide Augen und tappte nach meinem Nachschlafchen. Da kam Erntchen aus dem Nebenzimmer herein, in der rechten Schwang er die Lehne seines Kinderstuhles, die er eben herausgedreht zu haben schien.“

„Erntchen“, schloß ich ab, „komm her, Du armes Kind! Denk Dir, Du mußt in die Bürgerschule. . .“

„D—o—o—“ trumpferte Erntchen, „die Dummkheiten machen wir doch nur, wenn die der Lehrer nicht sieht!“

„Was ist mich diesen Abend wieder geizert habe —! Ich hatte also den schweren Gang thun müssen: ich hatte mein Erntchen für die Mittelschule angemeldet. Und offen gestanden, der Herr Rektor hatte mich sehr liebenswürdig aufgenommen.“

konnte er doch den Tornister nicht verwechseln. Dann kamen Tafel, Grisel, Fisel, Tafelstuhmann, Grisselkasten, Lineal, Frühstüdtrommel, und was sich da alles als notwendig erweist, an die Reihe. Drei Mal streifte ich Erntchen in seine erste Schulgarntüte und ließ in durch räuselnde Zimmer Wobe-Schuh-Gehen. Der Junge sah freundlich zu, selbst mein Mann konnte sich nicht enthalten zu bemerken: „Ganz ordnet, fast schön, ja ich hab's immer gesagt: der Junge hat's in sich!“

Schade nur, daß man keine Zunderbüchse mehr mitbringen durfte, das war, wie ich mich heut noch ganz deutlich erinnere, zu meiner Zeit die Hauptfache. Aber mein Erntchen sollte auch das nicht entbehren, ich hatte ihm schon acht Tage vorher eine Düte Wobons, eine Düte Chokolade und eine Düte Gafes gekauft. Da hatte er dann in den letzten Tagen bald mal aus der, bald aus der anderen Düte, bald aus der Düte was gefressen. Bald zum Kaffe, bald nachher, bald vor dem Mitteltischen, bald hinterher, dann Nachmittags ein Gafessen und kurz vor dem Einschlafen eine Marsipan-Kartoffel. Nun, es war ein erlicher Augenblick, ein entsetzender Wendepunkt, der in dem Leben meines Sohnes unmittelbar bevorstand, da er konnte er sich diesen Luxus wohl noch leisten!

Das arme Kerldchen hörte während der Nacht wiederholt laut auf, er wälzte sich hin und her, er spöwizte, — Gimmel, das war das Schlußheer!

„Ich konnte kein Auge zutun, . . . wenn er nur wenigstens noch in eine Vorstufe gekommen wäre, dachte ich fortwährend. Und neben mir schnarchte mein Mann zum Steinerwerden, und der hatte Schade daran!“

„Das Dienfamliche klopfte um sieben Uhr, — ich war eben einige Augenblicke eingedrückt — und rief drinnen: „Erntchen, aufstehen, zur Schule!“ Ich schloß schnell in die Kleider und ritzelte und schätzte die Minuten nach.“

„Es ist Zeit, Erntchen“, rief ich ihm zu, „sonst kommst Du zu spät in die Schule.“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189803262-17/fragment/page=0001



Kleiderstoffe C. A. Boegelsack

und fertige Kleider, schwarz und farbig, in jeder Grösse und jeder Preislage — grosse Auswahl — empfiehlt

Anfertigung eleganter Costumes nach Maass.

Specialhaus für Damenkleiderstoffe u. Costumes.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Sonntag, den 27. März 1898.
Abends 7 1/2 Uhr:
189. Vorstellung im Paffepartout-Abonnement.
48. Vorstellung außer Abonnement.
Mit glänzender Ausstattung an Decorationen, Kostümen und Requisiten.
Novität! Zum zweiten Male: **Novität!**
Johannes.
Traßdie in 5 Akten und einem Vorspiel von G. Sudermann.
In Scene geleitet vom Dirigenten: **W. F. H. u. F. u.**

Personen:
Herodes Antipas, Vizekönig von Galiläa . . . G. Bogeler.
Herodias . . . G. Winkler.
Salome, deren Tochter . . . H. Waco.
Pilatius, Legat in Caesarea . . . Th. Mann.
Marcellus, sein Vizeleutnant . . . G. Förster.
Herodias, der Ägypter . . . G. Hartmann.
Gabalos, der Syrer . . . G. Zimmer.
Jabob, der Levit . . . H. Grete.
(am Hofe des Herodes Antipas)
Johannes, sein Diener . . . G. Böhl.
Nobabot, sein Diener . . . G. Strunzig.
Matthias, sein Jünger . . . H. Engelhardt.
Klopoff . . . H. Böhl.
Herod, des Reichs Statthalter . . . G. Arnold.
Deren zwei Kinder . . .
Cadija, Magd im Palaste . . . M. Schlotzka.
Mirjam, die Gespielinne G. Albrecht.
Mirjam, die . . . M. Schlotzka.
Martha, die . . . M. Schlotzka.
Melusmethe, eine Vetterin Th. Paulmann.
Amalaj . . . Th. Mann.
Jorab, der . . . G. Förster.
Ghatim, der . . . H. Waco.
Katur, der . . . G. Strunzig.
Sachmont, der . . . G. Zimmer.
Simon, der Gallier . . . H. Grete.
Gitar Galiläer . . . G. Böhl.
Zweiter Galiläer . . . H. Waco.
Ein Galiläer . . . G. Förster.
Erster Priester . . . D. Adoff.
Zweiter Priester . . . G. Förster.
Ein Bürger Jerusalems . . . G. Böhl.
Der Oberste der römischen Kriegsmacht . . . Th. Mann.
Erster . . . G. Böhl.
Zweiter . . . G. Böhl.
Dritter . . . G. Böhl.
Der Palasthauptmann . . . G. Böhl.
Der Kerkmeister . . . G. Böhl.
Männer und Weiber aus Jerusaleim.
Bürger, Römische Kriegsmacht, Diener und Dienerinnen im Palast.
Zeit der Handlung: Das Jahr 29 nach Chr. v. — Zeit der Handlung: Im Hofe Jerusaleim nahe bei Jerusaleim, im ersten, zweiten und dritten Akt Jerusaleim; im vierten und fünften Akt eine Stadt Galiläas.
Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.
Stofföffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.

Normal-Unterkleidung

Wolle, Baumwolle, Seide, Vigogne,
bewährte Systeme, u. a. echt Jäger,
für Damen, Herren und Kinder.
Jacken Hemden Hosen Combinations
0,85-12 Mk. 1,40-18 Mk. 1,15-8 Mk. (Hemdhosen).
Eduard Seelig,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 5. (3846)

Zur bevorstehenden Frühjahrssaison empfehle mein Atelier zur Anfertigung
feinster Herren-Garderobe nach Maass.
Mein Lager ist in allen Neuheiten in- u. ausländischer Stoffe reich sortirt, Sitz und Verarbeitung äusserst sorgfältig und geschmackvoll.
Preise sehr mässig.
Empfehle besonders: Sommer-Paletots in ganz neuen Farben. Deutsche und englische Anzugstoffe für Sacco- und Rock-Anzüge. Feine graue Gehrückte, Frack- u. Gesellschafts-Anzüge, Beinkleider u. concurte Westen.
Herm. Oetting.
Telephon 912. 2853

Neues Geschäftshaus
für
Damen-Moden, Leinen, Wäsche etc.
Schwarze und farbige Kleiderstoffe
entzückende Neuheiten in grösster Auswahl.
Seidenstoffe
das Schönste was die Mode bringt
zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.
Hermann Hönicke
Ecke Leipzigerstr., Neubau C. A. Krammisch.

Thalia-Theater.

Sonntag, den 27. März:
Der Barbier von Sevilla.
Romische Oper in 2 Akten von Rossini.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Walhalla-Theater.

Direction: **Richard Subert.**
Die **Alexander Newsky**-Gesellschaft (siehe Berlinen), russische National-Gesangs- u. Tanz-Gesellschaft — **Oskar Messner's** „Schöne Singschwestern“ (Gallische Singschwestern) — Die drei **Lepicq's** Brau- u. Singschwestern am fliegenden Trappe. — Das **Mathias-Erio** atomballig u. excentrische Komödien-Ensemble. — Der **Minstrel** **Cloum Herford**, Parler- u. Singschwestern. — Die drei Schwestern **Romanow**, Gellings- u. Lang-Zeigt. — **Pauline Mizzi Braun**, Gellings- u. Singschwestern. — Der **Karl Ewald Schösser**, Gellings- u. Singschwestern. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag Nachmittag von 4-6 Uhr:
Große
Nachmittags-Vorstellung.

Eltern, Vormünder, Erzieher u. f. w. haben das Recht, auf je ein Billet ein Kind frei dazu mitzubringen.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr:
Großes Konzert
der Kapelle des Königl. Magdebg. Inf.-Regts. Nr. 36. (3777)
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachm. 3 1/2 Uhr:
Großes Konzert
der Kapelle des Königl. Magdebg. Inf.-Regts. Nr. 36. (3776)
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**

Hotel u. Restaurant zum Gold-Schiffchen

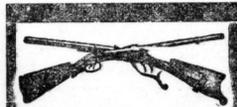
Herrn Keller.
Gr. Ulrichstr. 37. — Telephon 649.
Mittagsstisch von 12-2 Uhr, im Abonnement 1 Mk. 50 Pf., der Sonntag entsprechende Speisekarte. (3617)
Saal zur Abhaltung von Hochzeiten, feierlichen, Versammlungen u. vorzüglich geeignet, bestens empfohlen.
Gut ausgestattete Logizimmer, Toilette Preise.
Saal, Vereinszimmer und Kegelbahn zu versehen. (3481)
Hotel „Weisses Ross“.
Pohlmann, Goldarbeiter, Schulstr. 10.

Scheibenbüchsen

Gegründet 1830.
Feinste Arbeit aus bestem Material.
Reelle Garantie für vorzüglichsten Schuss u. Solidität.
Einlegen neuer Läufe in alte Gewehre, sowie Umdenken von Scheibenbüchsen auf 8 mm oder sonstige Reparaturen werden prompt und billig besorgt.
Munition
— zu jeder Schusswaffe. —

R. Schröder Nachf.,

Inh. **Walter & Max Ullig**,
Büchsenmacher.
Leipzigerstr. 2. Fernspr. 947.
Blt 3 Beilagen.



Teschings, Revolver, Luftbüchsen, Pistolen etc.
in Cal. 4 1/2, 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie
Munition
liefert als langjährige Spezialität
Rich. Schröder Nachf.,
Inh. **W. u. M. Ullig**,
Büchsenmacher,
Halle a. S. Leipzigerstr. 2.
Fernspr. 947.
Aeltestes Spezial-Geschäft aller existirend. Schusswaffen.
Größtes Munitionslager am Platze.
Gegründet 1830.
Reparaturen sowie
Neuanfertigung von Jagdgewehren und Scheibenbüchsen jeder Art werden mit Sachkenntnis beliebig nach Wunsch in meiner Werkstätte prompt und zu äussersten Preisen unter Garantie ausgeführt. (3832)
Alle Waffen kaufen und nehmen in Zahlung.

Kaisersäle.

Extra-Vorstellung der Kunstschaubühne aus Berlin.
I. Dienstag, den 26. März, Abends 8 Uhr:
Eine Wanderung durch Pompeji.
II. Mittwoch, den 30. März, Abends 8 Uhr:
Arnold Böcklin.
Szenisch ausgestattete Projektionsvorträge mit farbigen Lichtbildern von Dr. A. Köppen.
Karten im Vorverkauf zu 2 Mk., 1 Mk., 1/2 Mk., für beide Vorstellungen zu 3 Mk., 2 Mk. u. 1,50 Mk. Schülerkarten zu 30 Pfg. u. 50 Pfg. bei **Schroedel & Simon** (Martin Schilling), Buch- und Kunsthandlung, Gr. Ulrichstrasse 50. (3638)

Dr. Barwinski's Wasserheil- und Kuranstalt.

Schloss Elgersburg im Thür. Wald.
Besitzer San-Rath Dr. Barwinski und Hoteller Rich. Schenk.
Bekannt als die älteste und eine der renomirtesten Kuranstalten Deutschlands; 3 mal prämiert.
Gesamtes Wasserheilverfahren.
Massage, Gymnastik, Diät-, Terrain- und Luftkuren. Allseitig anerkannte Erfolge. 520 Meter über Meer; — Post- und Bahnstation. Fernsprechanschluss durch Amt Ilmenau No. 2.
Volle Verpflegung täglich 4 Mark. — Prospekte gratis.
Anfragen nur an **Sanitäts-Rath Dr. Barwinski.**

Gerolsteiner Sprudel
Marke
Roter Stern
Haupt-Niederlage:
C. A. Krammisch,
Telephon Nr. 671.

M & W
Salle.
Otto Just, Siebentischstr. 7. vis-à-vis der Kaserne 1.
empfehle die Anfertigung bei Bedarf von
H. Nischen, Schreibern, Pfeifern, Steinbohlen, Anthracit, Böhmischer Möble u. f. w. (3826)
bei nur besserer und rechtlicher Bedienung und billiger Preisberechnung.

12000 Mk.
hinter Bantgeleider auf sehr gutes Grundstück innerhalb Kurtrags gelandt. Off. u. A. O. an Rud. Mosse, Halle.

Stadt-Theater Halle.

Montag, den 29. März.
190. Vorstellung im Baignoires-
Abonnement.
142. Abonnement-Vorstellung.
Farbe rot.

Im weissen Rössl.

Schwanz in 3 Akten von Oscar
Blumenthal und Gustav Kadelburg.
In Scene gesetzt vom Director:
W. Richards.

- Personen:
- Sofieba Vogelhuber, Wirtin, „Weissen Rössl“ Gertrud Arnold.
 - Leopold Brandmayer, Johann Kellner, Georg Zimmer.
 - Wilhelm Gieseler, Fabrikant, Georg Steingew.
 - Ulrich, seine Tochter, Bertha Kocco.
 - Charlotte, f. Schneider Cathar. Winkler.
 - Walter Einzelmann, Prospektgelehrter, Heinrich Bogeler.
 - Clara, seine Tochter, Clara Albrecht.
 - Dr. D. Siedler, Rechtsanwalt, Otto Koch.
 - Arthur Salsheimer, R. Mathias.
 - Koch, Metzler, Carl Stahlberg.
 - Reiß, seine Nichte, Gusti Reich.
 - Wischer Bernbach, Franz Ludwig.
 - Germa, seine Frau, Marie Schomka.
 - Käthe Schmidt, Martha Hübner.
 - Helene Schmidt, Clara Michaleis.
 - Forträth Kramer, Bernhard Wilm.
 - Ein Bedienter, Leo Rosen.
 - Ein Metzler, Emil Bedau.
 - Kathi, Diebstohlerin, Margar. Grece.
 - Franz, Reiner, Rudolf Grece.
 - Ein Bursche, Margar. Bedau.
 - Wirtin, Elisabeth Saegen.
 - Madchen, Ober. Paulmann.
 - Marti, Hausfr. Hugo Hamm.
 - Johann, Hausfr. Wilhelm Brandel.
 - Der Portier im „Weissen Rössl“, C. Wäse.
 - Der Portier zur „Post“, D. Landner.
 - Der Portier zum „Grünen Baum“, C. Fischer.
 - Der Portier zur „Hudolfshöhle“, A. Obermaier.
 - Ein Dampfer-Kapitän, A. Leinze.
 - Ein Postmann, C. Schmidt.
 - Sepp, Gebirgsführer, C. Hübner.
 - Eine Bauerin, F. Brandl.
 - Ein Bauerknecht, C. Schramm.
 - Gäste, Reisende, Dorfbarde, Geirigsführer.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Dienstag, den 29. März 1898.
Zum ersten Male:
Der Maskenball.
(Un ballo in maschera.)
Große Oper in 5 Akten von G. Verdi.



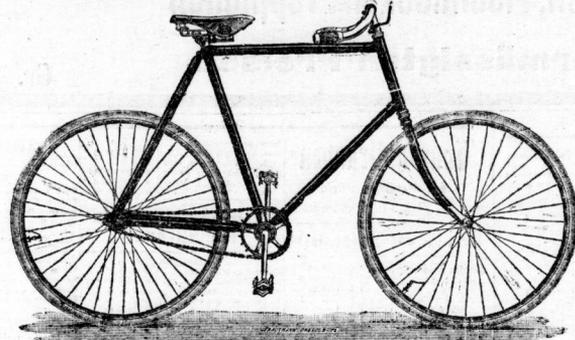
J. B. Heinzel,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 57
empfiehlt
Sonnen- u.
Regenschirme
sehr grosse Aus-
wahl.
Reparaturen u. Bezüge schnell, billigst.

Sport-Hotel.
Sonntag, den 27. März,
Nachm. 4 Uhr u. Abds. 8 Uhr:
2 gross. Extra-Concerte.
Max Friedemann. Rud. Dietrich.

3 D.
F. E. V. e.
Staats-S. 4. Schen G. 4. Abd. 8 Uhr.
5 T.
2. 1. 7 1/2 G. B. Hr.
3 D.
Am 1. 4. L. A. fällt aus.
5. 4. 6 1/2 M. Hr.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag, den 27. März cr.
Mittags 12—2 Uhr, à 1,75 Mk.:
Frühingsuppe
Aal blan mit Butter
Stangenspargel mit Schnittzel
Fileibraten u. Champignons
Compot, Salat, Crème.
Suppe, 2 Gänge nach Wahl und
Nachtrich 1,25 Mk. [3841]
Zur bevorstehenden Sommer-Saison
bringe meine besten Säfte zur Ab-
haltung von Familien- und Vereins-
festen, bei Wasserfahrten etc. unter
eulantesten Bedingungen in empfehlende
Erinnerung.
Hochachtungsvoll Fritz Rahne.

**Eleganz,
Dauerhaftigkeit,
Leichter Gang,**
das sind die Vorzüge unserer mit epochemachenden Neuheiten u. Verbesserungen ausgestatteten
Diadem-Fahrräder.



Luxus-Damen- und Herrenrad, das Vollkommenste auf dem Gebiete der Fahrrad-Industrie.
Hallesche Fahrradfabrik Ernst Liepe & Co.
Fabrik: Henriettenstr. 33. Halle a. S. Verkauf-Niederlage: Gr. Ulrichstr. 9.

Bismarckfeier.
Zu der von veranstalteten,
am Freitag, den 1. April, Abends 8 Uhr
im festlich decorirten großen Saale der „Kaisersäle“ stattfindenden
**Feier des 83. Geburtstages des hochverehrten Alt-
reichskanzlers, Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck**
laden wir hiermit die Mitglieder unserer Partei und der befreundeten Parteien, sowie
alle Bismarckverehrer nebst ihren Damen freundlich ein. Es finden patriotische
Ansprachen, Gesangsstücke und allgemeine Gesänge statt, die Musik wird
von der Regimentskapelle in Uniform unter Leitung ihres tüchtigen Herrn Musik-
direktor Wiegert ausgeführt.
Einlasskarten und Programme sind bei den Herren Steinbrecher & Jasper,
Scharenstraße 1 und Part 1, Gustav Moritz, Gr. Steinstraße 71, Franz Beck,
Königsstraße 36, Köhler & Postsch, Geilstraße 32, Heller, im „goldenen
Schiffchen“, im „Café Bauer“, in der Expedition der „Halleschen Zeitung“ und
bei Herrn Hoflieferant Neue, Gr. Steinstraße 80, zu haben.
Vorverkaufspreis 50 Pfennige. Preis an der Kasse 60 Pfennige.
Der Vorstand der allgemeinen Ordnungspartei für Halle u. d. Saalkreis.
Professor Dr. Arndt. [3811]

Lehrer-Gesangverein Halle.
(Leitung: Prof. Reubke.)
Mittwoch, den 30. März 1898, Abends 7 1/2 Uhr,
im Saale der Volksschule
Concert
unter gefälliger Mitwirkung der Concertsängerin Frau von Knapstedt-Leipzig.
Orchester: Die Kapelle des 36. Infanterie-Regiments.
Programm: Chöre mit Orchester von A. Becker. Rhapsodie für Solo, Chor
und Orchester von J. Brahms. Chorlieder von Kreuzer, Zillner,
Wendelssohn, Städe und Rob. Franz. Sologesänge von Schubert,
Wendelssohn, Schumann und Rob. Franz.

Lüke's Hôtel und Restaurant
Magdeburger Strasse, gegenüber der Königlichen Klinik
Besitzer: Otto Herrmann.
Sonntag Mittag von 12 1/2—3 Uhr à Couvert 1 Mark
(auch ausser dem Hause):
Suppe à la reine — Schleihe blau mit Butter
Filetbraten
Compot und Salat — Citronen-Pudding
Butter und Käse. [3778]

Brillen - Klemmer
von 1 Mk. an, mit den feinsten Strahlgläsern, in sauber und dauerhaft
gearbeiteten Geffellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepasst bei
Otto Unbekannt,
[3850] Gr. Ulrichstraße 1a.

Viktoria-Erbsen
zur Saat,
mit der Hand verlesen, hat abzugeben
Rittergut Zingst b. Nebra.

500,000 Mk.
auf **Häuser**
billig auszugeben durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft. [3775]

Dienstag, den 29. März ver-
lege ich meine Wohnung von Post-
strasse 18 nach
Landwehrstr. 11, I.
Dr. Georg Müller,
prakt. Arzt.
Sprechst. 8 bis 10 und 3 bis 4.

Welpwaren
und Winterfäcken übernehmen zur Con-
servierung unter Garantie gegen Motten-
und Festschaden bei billiger Verrechnung
Aderhold & Müller,
Gr. Ulrichstraße 43. [3799]

Sämmtliche
Kindernährmittel
in bester Qualität,
Summiartifel
für Wöchnerinnen und Kinder
empfehlen
E. Walther's Nachf.,
[3784] Wörzinger 1 und Steinweg 26

Bei Eröffnung der diesjährigen Meissener Saison mache ich meine verehrte Kund-
schaft auf meine
Special-Annahmehalle für
Wett-Aufträge
im Cigarengeschäft **Carl Hahn, Halle a. S.**
[3785] Gr. Steinstr. 9, Fernsprecher 73
ergebenst aufmerksam.
Leipziger Sporthaus, C. Schwenn,
Leipzig, Markt 6.

Gr. Ulrichstrasse 52.
Gardinen
große Auswahl
schöner neuer Muster.
Gardinen
nur haltbares solides Fabrikat
unerreicht billig.
**Spachtel-Gardinen,
Spachtel-Vitragen
Spachtel-Spitzen**
in weiss und crème.
**Rouleaux-Cöper
Rouleaux-Shirting
Rouleaux-Spitzen
Tüll-Vitragen.**
Emil Höschel
Große Ulrichstraße 52.

vom 1. April dieses Jahres ab auf die
„Halleſche Zeitung“, Landeszeitung für die Provinz Sachſen etc., abonnirt!

Die

Der Bezugspreis beträgt bei wöchentlich zwölfmaligen Erſcheinen **3 Mark 8** für das Vierteljahr durch die Poſt bezogen.
 Beilagen: Illuſtrirt. Unterhaltungsblatt, Halleſcher Courier, Landwirthſch. Mittheilungen, Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis, Landw. Zeit. u. Landwirthſchaftl. Ztg. pro. Sachſ.

Halleſche Zeitung

Die Anzeigengebühren betragen für die Kapitalien Preiſe über deren Raum für den Regierungsbeſitz Merſeburg und die Stadt Halle nur 18 Pfg., ſonſt 20 Pfg. Rechnen am Schluß des redactionellen Quartals die Seite 40 Pfg. Zugelassen-Nachnahme bei der Expedition in Halle a. S. und allen Annoncen-Expeditoren.

Landeszeitung für die Provinz Sachſen

und die angrenzenden Staaten.

Postzeitungsliste Bestell-Nr. 2945.

erſcheint jeden Wochentag **zweimal** und bietet außer dem intereſſantesten Leſeſtoff

aus Stadt und Land

folgende werthvolle Beiblätter umſonſt:

Alle Blätter
 zuſammen
 nur
3 Mark 8
 pro
April-Juni
 bei der
 nächſten
 Poſtanſtalt!

Illuſtrirtes Unterhaltungsblatt,
Amtliche Bekanntmachungen für
den Saalkreis (Amtliches Organ des
 Königl. Landraths-Amtes),
Amtliche Bekanntmachungen der
Landwirthſchaftskammer für
die Provinz Sachſen,

Halleſcher Courier (tägliche Feuilleton-
 Beilage der „Halleſchen Zeitung“),
Landwirthſchaftl. Mittheilungen
 (Redaktion: Landes-Oekonomie-Rath
 v. Mendel-Steinfels),
Hotel- und Bäder-Anzeiger,
Kursbuch (Sommerfahrpläne 1898).

Alle Blätter
 zuſammen
 nur
3 Mark 8
 pro
April-Juni
 bei der
 nächſten
 Poſtanſtalt!

In dem Beſtreben, den Tauſenden von Leſern der „Halleſchen Zeitung“ ein immer vollkommeneres Blatt in die Hand zu geben, fügen wir unſereſen ſechs biſherigen Gratis-Beilagen in dieſem Sommer die **ſiebente** hinzu und zwar ein vollſtändiges

Kursbuch
(Sommerfahrpläne 1898),

wie es ſonſt nur noch die großen Berliner Zeitungen ihren Abonnenten liefern.

Neu hinzutretende Abonnenten, welche durch den nachſtehend angefügten **Post-Bestellschein** auf der Poſt abonniren und uns den quittirten Abonnementsſchein zuſenden, erhalten das Kursbuch gleich unſeren biſherigen Abonnenten **gratis** geliefert.

Verlag der **„Halleſchen Zeitung“**
Landeszeitung für die Provinz Sachſen
 Halle a. S.

Post-Bestellschein.

Ich beſtelle hiermit für das Vierteljahr **April-Juni 1898** die wöchentlich zwölfmal erſcheinende

Halleſche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachſen
 Post-Zeitungsliste Nr. 2945. — Abonnementspreis **3 Mark.**

(Name: _____) (Ort u. Wohnung: _____)



Böcklin-Ausstellung von Tausch & Grosse.

Letzte Woche.

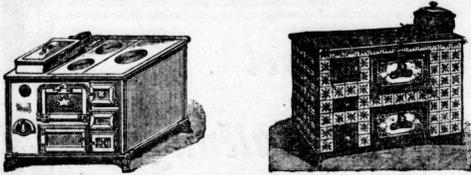
Gebüet 10-11 und 3-5 Uhr, Sonntags 11½-1 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. Jahres-Abonnement vom Tage des Eintritts: 1 Person 3 Mk., 1 Familie 5 Mk. [3802]

Surrogate sind überflüssig, wenn man reinen **Caffee** kauft.

von ganz besonderem Wohlgeschmack schon zum Preise von 96 Pfg. pro Pfund bekommen kann. Man nehme nicht an dem niedrigen Preise Anstoss, sondern mache unverzüglich einen Versuch. Dieser ausgezeichnete Caffee ist vorrätlich in ½ Pfd. Packeten zu 48 Pfg. und zu beziehen bei

F. H. Weber,
Steinstrasse 46.

3489)



Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. Nr. 2

Transportable Sparkofherde

für Haushaltungen, Hotels, Defonomen, Rittergüter, Anstalten, Krankenhäuser. **Neu! Demmer's Unterhildeherde Neu!** mit verstellbaren Feuerzügen, passend für gut- und schlechthabende Schornsteine.

Majolika- und Emailherde

in eleganter Ausstattung für Haushaltungen und Herrschaftsküchen. Reparaturen an Kochherden werden in eigener Werkstatt sachgemäß und billigst ausgeführt. Wasserheerde, Platten und Roste für alle Sorten Herden vorrätlich. [3809]



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet jedwede Art von Insekten mit geradezu frappirender Kraft und rotet das vorhandene Insektier schnell und sicher ab, so daß gar keine lebende Spur mehr davon übrig bleibt. Darum wird es auch von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. Die verjagte Fliege, 2. der Name „Zacherlin“.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| In Halle a. S. bei den Herren:
Helmhold & Co.
Alfred Beck.
Th. Doppelmann.
Paul Fritzsche.
A. W. Hädicke.
Ernst Jentsch.
C. Kaiser, Einhorn-Drog.
C. Krätgen.
J. Kupfer.
K. Leonhardt.
Aug. Nannendorf.
G. Osswald.
E. A. Palz.
Paul Perle, Apoth.
Herm. Quaritzsch. | In Halle a. S. bei den Herren:
H. Köhling, Drog.
H. A. Scheidelwitz.
A. Schlüter's Nachf.
A. Steinbach, Adler-Drog.
E. Walther's Nachf.
F. Zinke.
In Siebichingenstein: Felix Stoll.
Görzky: C. H. Bessler.
Landsberg: Paul Weber.
Ober-Höbblingen: K. Reinbothe.
Schnafstädt: Carl Fromann, Ap.
" " J. Grunberg, Fabr.
" " Bernh. Werner.
Schnetzig: Herm. Nause, Drog. [3782] |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Bekanntmachung.

Der Neubau der hiesigen Pfarrgartenmauer, 66 in Backsteinmauer und Bruchsteinfundament, soll am 6. April cr., 2 Uhr im Gasthof Albi die hier vergeben werden. Bedingungen in der Pfarre zu erfahren. Der Gemeindevorstand zu Naundorf (Saaltal). [3812]

Ritterguts-Pachtung.

800 Mrg. Auen u. Weiden, unweit Stadtbahn und Auetal, ist billig abzugeben. Vermögensnachweis 80000 M. Pf. un. z. 3790 an die Exped. d. Bl.

Guts-Verkauf.

Beständige mein nahe bei Leipzig gelegenes Gut mit 153 preuß. Morgen- oder dasjenige im Bezirk Magdeburg, 261 Morgen enthaltend, mit lebendem und totem Inventar - Fruchterhalter zu verkaufen. Pf. u. z. 3787 an die Expedition d. Zeitung erbeten.

Ein leichtes, Altes Ritterguts

hat zu verkaufen Rittergut Steinbeck (Bez. Halle a. S.).

Kartoffeln

200 Ctr. Saxonia und 200 Ctr. Rhodanus verkauft zu ausgeben [3744] Gustav Heilmann, Nebra a. H.

Saattartoffel-Verkauf.

Saattal sowie Professor Mackert giebt ab Cr. 275 M. sowie der Vorrath reich, Rittergut Beerndorf bei Delitzsch. [3560]

Ein Domäne in der Nähe von Halle

sucht fähigen und stehenden [3749]

Wochenver von frischen Eiern,

pro Woche ca. 10 Schaf. Oheren sub Z. 3749 an die Exp. d. Bl. erb.

PATENTE etc. schnell-gut Patentbüro. SACK-LEIPZIG

Neue Gänsefedern,

wie dieselben von der Gans fallen, mit dem Damm Fed. 140 M., nur feine, Federn u. Taunen Fed. 175 M., Rappfedern Fed. 2 M., do. prima Qual. Fed. 225 M. verf. geg. Nachn. von 9 Pfd. an Garantie: nur neue und primo gereinigte Waare. Abgabe, nehme zurück. [2796] B. Krokeritz, Schneid a. S.

Direkt von Wagen!

Bestensbekannt durch seine guten Tuche, verleihe ich zu anerkannt niedrigen Preisen Herren-Anzüge und Paletotstoffe von den einfachsten bis zu den hochfeinsten in beliebiger reeller Waare. Muster zu Diensten. 3 schönen Exemplar zu einem Anzuge für 10 Mark. [3468] Peter Ortman's, Tuchverhandl. Wagen 22.

Befreit,

gleich vielen Anderen v. Magenbeschwerden Verdauungsstörung, Schmerzen, Appetitlosigkeit etc., gebe ich Fiebermann gern unentgeltliche Auskunft, wie ich ungeschädlich meines hohen Alters wieder gesund geworden bin. P. Koch, König. Förster a. D., Wundf., Volt. Hallen in Wehrhau.

Epilepsie (Fallmuth).

Krampfepilepsie erhalte gratis Seelungs-Anweisung von Dr. philos. Quantz, Fabrikf., Warendorf in Westph. Medicinen in allen Dörfern.

Bekanntmachung

betreffend die Immatrikulation auf hiesiger Universität für das Sommer-Semester 1898.

Diejenigen Herren Studirenden, welche beabsichtigen, sich an hiesiger Universität immatriculiren zu lassen, wollen sich in der Zeit vom 15. April bis 5. Mai cr., auf dem Universitäts-Sekretariat, Universitäts-Verwaltungsgesäß im Zimmer Nr. 7, während der Vormittagsstunden von 9-11 Uhr unter Abgabe ihrer Papiere (Reifezeugnisse, Abgangszeugnisse früher besuchter Universitäten und, falls seit dem Abgange von der Schule oder von der letzten Universität mehr als ein Vierteljahr verfloßen ist, polizeiliches Führungs-Büchlein) melden. Deutsche, welche ein Abgangszeugnis nicht besitzen, haben die für ihre Aufnahme erforderliche beiderlei Genehmigung bei der Immatrikulations-Kommission nachzusuchen. Ausländer kann das Vorliegen eines Reifezeugnisses erlassen werden. [3831] Später eintreffende Studirende haben ihre Anmeldung zur Immatrikulation sofort nach ihrer Ankunft in Halle vorzunehmen. Halle a. S., den 24. März 1898.

Der Rektor

der Königlich vereinigten Friedrichs-Universität Halle - Wittenberg. Vollhard.

Die Benachrichtigungen von der Benachtlung zur staatlichen Einkommensteuer für 1898/99 werden in nächster Zeit ausgeteilt werden. Hierbei will ich nicht unterlassen, dringend vor der Einlegung von Verurteilungen zu warnen, welche die Abgabe der Einkommensteuer zu einem niedrigeren Betrage zu Grunde gelegt werden. Jede Verurteilung einlegt, muß sich streng an die Wahrheit halten und hat nicht nur die für ihre unrichtige Veranlagung sprechenden einzelnen Thatsachen, sondern vor Allem auch die Beweis-mittel hierfür geltend zu machen, wenn er einen Erfolg erzielen will. Wer in seiner Verurteilung nicht auf die bei der Einlegung des Rechtsmittels an ihn gestellten Fragen über sein steuerpflichtiges Einkommen - wenn auch nur rechtschuldig - wissenschaftlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, welche geeignet sind, zur Verklärung der Steuer zu führen, oder gar steuerpflichtiges Einkommen verschweigt, setzt sich den im § 66 des Einkommensteuergesetzes angeordneten hohen Strafen aus. [3313] Halle a. S., den 24. März 1898.

Der Vorsitzende

der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission des Stadtkreises Halle. Sababiski, Regierungs-Rath.

Bekanntmachung.

Der Unterricht in der hiesigen gewerblichen Zeichenschule während des bevorstehenden Sommerhalbjahres 1898 beginnt Sonntag, den 17. April cr., Vormittags ½ 8 Uhr. Derselbe wird in dem II. und III. Geschloß der Mittelstraße III, Clearingstraße Nr. 7, werktäglich von ½ 8 bis ½ 10 Uhr Abends und des Sonntags von ½ 8 bis ½ 10 Uhr Vormittags ertheilt und umfaßt Zeichnungszeichnen, geometrisches Zeichnen, Fachzeichnen für Bauhandwerker, Maschinenbauer, Modellirer, Glaser, Gärtner und Uhrmacher, sowie Modellieren.

Das Schulgeld beträgt: a. für Schüler, welche wöchentlich 6 Stunden oder weniger zeichnen oder modelliren, 3 Mark für das Halbjahr und b. für Schüler, welche wöchentlich 7 bis 12 Stunden zeichnen oder modelliren, 4 Mark für das Halbjahr und ist bei der wöchentlich von ½ 9 bis 1 Uhr geöffneten Cenerkassa, Rathhaus, Zimmer Nr. 5, im Voraus zu zahlen, nachdem zuvor die Anmeldung erfolgt ist. Die Anmeldung findet am Donnerstag, den 16. April cr. von ½ 8 bis 9 Uhr Abends in unserem Amtszimmer des Direktors der gewerblichen Zeichenschule, Herrn Architekt Brumme, in der Mittelstraße III, 3. Obergeschloß, Klasse Nr. 28, Clearingstraße Nr. 7 statt. Die endgültige Aufnahme erfolgt, und zwar ebenfalls durch den Direktor der Schule, sobald durch Vorlegung der Nachweise gefahrt wird, daß das Schulgeld bezahlt ist. Halle a. S., den 17. März 1898.

Das Auditorium der gewerblichen Zeichenschule. Dr. Krähe, Stadtschulrath.

Jagd-Verpachtung.

Diensag, den 19. April d. J., Vormittags 10 Uhr, soll die Jagd hiesiger Feldkur in 7 Parzellen in unserem Magistralzimmer meistbietend verpachtet werden, wozu wir nachstehende hierdurch einladen. Cauerfurt, den 23. März 1898. Der Magistrat.

Sum bevorstehenden Markt halte schon von Montag, den 28. d. Mis. ab mit einem großen Transport der besten dänischen **Arbeits- und Wagenpferde** zu coulantem Preise unter bekannter reeller Bedienung zum Verkauf im „Ruffischen Hof“ [3839] **Gustav Gebhardt, Baruth (Mart).**

Von Montag, den 28. d. Mis. ab halte einen großen Transport der besten dänischen **Arbeits- und Wagenpferde** im „Ruffischen Hof“ zum Verkauf. [3840] **Gliese, Seehausen.**

Sum bevorstehenden Markt halte schon von Montag, den 28. d. Mis. ab mit einem großen Transport der besten dänischen **Arbeits- und Wagenpferde** zu coulantem Preise unter bekannter reeller Bedienung zum Verkauf im „Ruffischen Hof“ [3838] **Julius Gebhardt, Baruth (Mart).**

Ehrenamtlicher unentgeltlicher Verkauf nachwärtlich nach Anhaltlichen Gesetzen gefallener Pferde und Fohlen. Käufer wollen Bescheid annehmen bei Herrn Kommissionsrath Beibler in Berlin.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nur mit deutscher Erlaubnis gestattet.

Bohau (Saalfeld), 25. März. Bei der gestrigen Wahl zur Gemeindevorsteherwahl wurden die ausführenden Herren, Defonow Gürtel aus der II. Abteilung, Bürgermeister Herrhardt und Defonow Wöhe, aus der I. Abteilung gewählt. An Stelle des verstorbenen Landwirts Sonntag aus der II. Abteilung trat Defonow Wilhelm Sömann als Ersatzmann ein.

Wöhlich (Saalfeld), 25. März. (Pflanzung.) Die hiesige Gemeinde beschloß, die am meisten vorzuziehenden benutzten Pflanzungen, von den Mühlenern und Rittergütern her zu pflanzen. Wenn dieses Unternehmen in sich allgemein mit Freunden befaßt wird, so wäre es doch im allgemeinen Interesse noch vorzuziehen, denn auch die Hauptstraße, die den Ort der Länge nach durchschneidet, durch Wälder verlaufen würde.

Caerfurt, 25. März. (Nach dem Reichsanwaltschaftsberichte der hiesigen Staatsanwaltschaft zu Caerfurt betragen die 1897 gemachten Sparleistungen 289 788,18 Mk. An Einnahmen für ausliegende Kapitalien wurden veranlaßt 63 229,60 Mk. An Kapitalien sind 1897 ausbezahlt worden 167 507,00 Mk. Der Mittelstand der Kaffe betrug am Jahresende 1897 1 714 677,47 Mk., der Kaffe-Steuer 1 573 901,80 Mk., so daß ein Ueberschuß als Kaffeereste 140 775,67 Mk. verblieb. Der Reingewinn pro 1897 betrug 9 645,08 Mk. Gegen den am Schlusse des Jahres 1896 verbliebenen Einlagebestand hat 1897 eine Vermehrung von 72 400 Mk. stattgefunden. Von den während des Verlaufs der Kaffe ausgegebenen 4 804 Stück Einlagebüchsen waren am 31. Dezember 1897 noch im Umlaufe 1707 Stück.

Witterfeld, 25. März. (Die diesjährige Frühjahrsverammlung des „Mudogau-Verkehrsverbandes“ wird voraussichtlich am 7. Mai in Gräfenhainichen abgehalten werden. Zu berichten sind nach dem „Köbl.“ folgende Vorträge angesetzt: 1.) Gründung an F. G. Henke (Gräfenhainichen) 2.) Die Bildung des Gemüths und die Mittel, die die Schule dazu bietet (Sehrer Andreo-Grina).

Glöbenburg, 25. März. Bezüglich der Einbeziehung der Fischerei in die Schleusenverwaltung sind die Fischerei-Verordnungen durch eine Kommission für die Fischerei eine Einbeziehung nicht für empfehlenswert gefunden, jedoch die Möglichkeit einer Vereinfachung warm empfohlen. Hauptfache ist hierbei die Schaffung einer Vorrichtung durch Kanalisation des Fischebeckens. Bezüglich der Schleusen ist eine Einbeziehung sehr aufzuföhren und vor allem Fischen auch nutzbringend und zweckmäßig. Der Anfang derselben ist jedoch am Schloßberge im Garten der Schloßfabrik, führt in der nächsten Entfernung vom Mühlgraben hinter der Solowjtschen und Gorenberg'schen Fabrik vorbei, umhüllt bei einer nordöstlichen Richtung den Fischegarten und schließlich führt jedoch den Fischgraben aus. Die Fischerei würde sich jedoch liegen und findet schließlich seinen Anknüpfung an die Gänzlichere Einbeziehung am besten Fische.

M. Weglern, 25. März. (Schulferienrechnung. — Kommunalrechnung.) In der letzten Stadterweiterungsergebnisse erfolgte die Prüfung und Festsetzung der Schulferienrechnung pro 1898/97, welche mit einer Einnahme von 14719,88 Mk., einer Aus-

gabe von 15003,38 Mk. einen Vorüberschuß von 883,50 Mk., sowie einem Reste von 8,80 Mk. abschließt. An Kommunalrechnung fallen für das kommende Geschäftsjahr 1898/99 66 1/2 Prozent Zuschläge zu dem hiesigen veranlagten Steuerquoten erhoben werden.

Wittenfeld, 25. März. (Schulorganisations.) Nachdem die Regierung die Genehmigung zur Errichtung einer Bürgererschule erteilt, die Organisation der Bürgererschule auch bereits beantragt ist, wird jetzt die Beschaffenheit der hiesigen Schüler der zweiten Stadtschule und die Kinder der ersten Stadtschule, welche nicht zur Bürgererschule übergehen, werden zu Eltern v. J. auf drei Volksschulen verteilt. Die dritte Volksschule wird im Schulhause der Neustadt in der R. G. Straße untergebracht, die zweite Volksschule im Schulhause des Hauptstraßen, und die erste Volksschule, welche jetzt zum Zeit Weidestraße besetzen muß, wird später als Heim das auf dem Spring-Graben Grundstück zu erbauende Schulhaus erhalten.

Naumburg, 25. März. (Der Obstbauverein) zählte im vorigen Jahre 189 Mitglieder. Er kann auf eine ganze Reihe wichtiger Erfolge zurückzuführen, so ist für die hiesige Gegend ein Obstvermittlungsgesellschaft, ferner ist im Stadtschloß und dem Landgemeinde Hofschloß a. S. eine Mutterpflanzung geschaffen. Vom Verein wurde eine Petition an d. n. Reichstag gefaßt, welche Stellung gegen die Verbilligungsgesetze in Weinländern hiesiger Gegend nahm. Durch Veranstaltung von Wanderversammlungen ist das Interesse zur Heizung des heimischen Obstbaues auch auf das Land getragen worden, wodurch größere Massenanpflanzungen in 5 Dörfern veranlaßt wurden, es wurden ca. 10 750 Obstbäume gepflanzt. Der Verein plant für das neue Jahr die Einrichtung einer Obstschule oder eines Obstmarktes und fagte den Befähigten, Räumlichkeiten für Anzeigen von Obstzweigen bis zur Höhe von 10 Mk. auszugeben.

Magdeburg, 25. März. (Die Erneuerungarbeiten im Oberpräsidialgebäude) am Füllentwurf sind jetzt beendet. Die ganzen inneren Räume sind, wie die „Magdeburger“ berichtet, der Kunst entworfen, eingerichtet; Obergeschoss von Wöhrler wird in diesen Tagen sein neues Gesicht zeigen und zum 1. April mit seiner Familie dort vollständig eingeweiht sein.

Vatenschan. Angemeldet von: Weisheit-Anhaltische Grenzschützen-Verein, Wittenberg; Vereinen zur Vertiefung eines Schützengartens; Jul. 1. im W. 12 081. — W. 12 081. Wittenberg; Vereinen zur Vertiefung mehrjähriger beliebiger gemauelter Wägen aus Cement, Stein oder anderen plastischen Materialien. — Adolf Schölnau und Heinrich Seetz, Magdeburg; Bruchhaus. — Bruno D. Schall, Schwurkammer bei meinde-Vorstand; und Meisler-Vereinigung für Damen aller Art. — Anstalt Vereinen, Köpzig bei Witterfeld; Vereinen zur Anpflanzung von Obstbäumen der Fische-fabrikation; Jul. 1. Pat. 96 677. Ertheilt an: August Roden u. Sohn, Halberstadt; Gelehrten für Hügel und Bismarck. Nr. 97 469. — M. Schramm jr., Brehl, Rudolstadt; Hoffenberrie. Nr. 97 513. — G. Dorow, Magdeburg; Schattenschiebe. Nr. 97 534. — U. Dreher, Gertrud; Marzburger; Jul. 1. d. Pat. 61 033 und 62 918. — C. Haase, J. B.; Darz-Verein für Brauerei und andere feuchte Körper. Nr. 97 537. — F. W. Döhne, Halberstadt; Dampfmaschinen mit an der Seite des Reifens angebrachter Räderbremse. Nr. 97 519.

Braunschweig, 25. März. (Der Verein deutscher Buchverleger) hält seine diesjährige Hauptversammlung am 21. und 22. Mai in Braunschweig ab.

Braunschweig, 25. März. (Ein heiteres Intermezzo.) Bei der Beratung des Gelehrtenrats, die Unterbrechung des Schachspiels betreffend, gab es im Landtag zwischen dem Abgeordneten Klotz, Bürgermeister von Schöppigstedt, und Wittenberg Gemeindevorsteher in Ballstern eine ziemlich heftige Auseinandersetzung. Abg. Klotz meinte, daß das Schachspiel verboten werde, wenn man die Privatlichkeiten auszuheben würde, denn Niemand könne dafür bürgen, daß das im Privatbureau Geschlichtete nicht auch in den öffentlichen Verkehr komme; mit Vorliebe werde doch sogenannte Bauenwürstchen und Bauenwürstchen gefaßt und in den Handel gebracht. Unter Oberufen und großer Beifall des Hauses erklärte darauf Abg. Wittenberg, daß wenn der Vorredner meine, Bauenwürstchen würde so gern genießen, so glaube er doch, daß die Bauen auf dem Lande lieber Schweinefleisch essen als Bauenwürstchen. Er möchte wissen, ob der Abg. Klotz Argung zum Genuß von Bauenwürstchen habe. Abg. Klotz erwiderte, daß er noch nie mit dem Bauenwürstchen so thun gehabt habe und daß Schweinefleisch vorziehe; er habe aber doch nur eine ganz bekannte Beschreibung gebraucht. Mit der Erklärung des Abg. Wittenberg, daß ihn der Ausdruck empört habe, man müsse doch sonst Bauenwürstchen zu sagen, fand der Ausschuß seine Erklärung.

Dresden, 25. März. (Der König) wird anlässlich seines 25. jährigen Regierungsjubiläum im Ganzen ca. 90 Deputationen aus allen Theilen des Landes empfangen. Auf ganz besondere Beachtung werden diese Deputationen mit großer Auszeichnung behandelt und nehmen auch an der Galafeier, am Sabbath und am Sabbath paré Theil. Der Empfang aller Deputationen soll am 21. April durch den König stattfinden, der jede Abordnung einzeln empfangen will. Bereits am 20. April werden die Herren Staatsminister, die obrigen Hofbeamten, die Mitglieder des diplomatischen Corps und der königliche und päpstliche Dienst des Monarchen ihre Glückwünsche darbringen.

Dresden, 25. März. (Ein vorläufiger Gemeindevorstand.) In einem der weitesten Vororte Dresdens sollte vor einigen Tagen ein junges Mädchen vor den Traualtar treten; Alles war für die Hochzeit vorbereitet. Nun lebt im selben Orte, aber einsam und zurückgezogen, noch ein Anbeter der Braut, der nicht müde wurde, auf das vor der Trauung stehende Mädchen gleichfalls Anträge zu erheben. Alle Abweisungen blieben erfolglos, und man fürchtete, daß der Trauungsaakt durch den beharrlichen zweiten Freier eine peinliche Störung erfahren könnte. Der Gemeindevorstand mußte aber nachgeben. Er bestellte den gefürchteten Freiermann um die Zeit, wo die Trauung stattfand, nach seiner Anstalt und wußte dem Vorgeladenen seinen aufgesetzten Zustand deat getreulich zu schildern, daß dieser gar keinen Widerspruch entgegen hielt, als man ihn direkt vom Gemeindevorstand für die Dauer eines Tages nach einer Zeitanstalt brachte, wo er bei better Verpflegung auch eine gewissenhafte Beaufsichtigung fand. Am nächsten Morgen entließ man den inzwischen ruhig gewordenen Mann, und das neuvermählte Paar hatte nach der ohne Störung verlaufenen Trauung bereits die Hochzeitreise angetreten. (Zu nächst)

Gardinen

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, Stoffe zu Zuggardinen, Ronleauxspitze empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Reinhold Grünberg

Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, Alte Promenade 3. An und Verkauf von Wertpapieren, Eröffnung lautender Rechnungen, Annahme von Depositengeldern (Caecvorkirch), sowie überhaupt Vermittlung sämtlicher Geldgeschäfte.

Karmrod'sche Musikalien- und Instrumenten-Handlung Reinhold Koch, Karlsruherstr. 20. (Fernspr. 572.) Stadt-Theater in Halle a. S. Direction: M. Richards. Sonntag, den 27. März 1898. Nachmittags 3 1/2 Uhr: 35. Fremden-Oper für die kleinen Breiten. Der Freiwillig. Romantische Oper in 4 Akten von Fr. Kind. Musik von G. W. v. Weber. In Scene gesetzt vom Regisseur: Georg Hartmann. Dargestellt von: Kapellmeister Herrmann Grimm. Personen: Ottokar, böhmischer Fürst Hof. Janta. Kuno, fürstlicher Erb-Forster. Ernst Bedau. Sophie, seine Tochter. D. v. Rudenfeld. Menschen eine jung. Veronadie. Marg. Koch. Kaspar, erster Jäger. Carl Brandes. Max, zweiter Jäger. G. Kommerzien. Samuel, der Schwager. Georg Steinegg. Ein Eremit. G. Hartmann. Allan, ein reicher Bauer Georg Förster. Erle, Brautjungfer. Clara König. Friede, Brautjungfer. Clara König. Dritter Jäger. H. Wilm. Dritter Jäger. H. Wilm. Jäger und Gefolge, Landleute und Musikanten, Göttermännchen. Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt. Kaffeeöffnung 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Repertoire-Entwurf des Stadt-Theaters zu Leipzig vom 27. März bis 2. April. Table with columns: März, Tag, Neues Theater, Altes Theater. Shows include: Das Hummeltische von Allen, Die Zauberflöte, Nordische Meerfahrt, Das Hummeltische von Allen, Im weißen Hühn, Die Anna Vief, Die Geiswirth, Die Hochmeister, Im weißen Hühn, In Schandlung, Die schöne Selena.

Otto Maseberg Möbelfabrik. Grosse Auswahl gediegener Möbel in allen Preislagen. Gr. Ulrichstraße 10. Mars la Tour Hof links. Meinen illustrierten Katalog versende überall hin gratis und franco.

Pädagogium Thal in Harz. Unter dem Protectorat Sr. Hoheit des Prinzen Eduard von Anhalt. Für Schüler gelungener Aufstufung, gute Pflege und gewissenhafte Vorbereitung für alle Klassen höherer Schulen und für die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Individuelle und energische Förderung. Staatliche Zeugnisse konfessionell und beauftragt. Beste Empfehlungen. Prospekt. Professor Dr. Ad. Lehmann. (514)

Stadt-Theater-Repertoire Magdeburg vom 27. März bis 2. April. Table with columns: März, Tag, Vorstellung. Shows include: Madame Sans-Gêne, Johngerin, Die Geißin, Göthe's Faust II. Theil, Sechtes Symphonie-Concert, Im weißen Hühn, Die Werber, Die Räber.

Sonntag, den 27. März, Abends 7 1/2 Uhr im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“ Goethe-Lieder-Abend von Amalie Joachim. Klavierbegleitung: Dr. Hans Haym aus Elberfeld. (Das Programm enthält u. a. vier verschiedene Erlkönig-Compositionen.) Karten zu 2,50 und 1,50 Mark in der Musikalienhandlung von Heinrich Rothmann, Gr. Steinstrasse 14, Fernsprecher 1045 (Sonntag von 12-2 Uhr geöffnet) und an der Abendkasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189803262-17/fragment/page=0013

Möbelfabrik mit Dampftrieb G. Schaible

Bernsprecher 1111.

Magazine: Gr. Märkerstr. 26 u. Gr. Märkerstr. 2
empfehlen sein reichhaltiges Lager

kompletter geschmackvoller Zimmer-Einrichtungen,
Salons, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer und Schlafzimmer
in verschiedenen Holzarten und Preisstellungen.

Große Auswahl fertiger Polstermöbel

in hocheleganter Stoffen und Formen, auch guter Polsterung und Rohhaaranlage.

Lager in sämtlichen Etagen des Vorder- und Hinterhanfes.

Gediegene bürgerliche Zimmer-Einrichtungen in jeder gewöhnlichen Garantie.

Befichtigung gern gestattet. — Beste Bedienung. Billiger Preis. (2305)

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, dass ich am heutigen Tage am hiesigen Platze

Gr. Ulrichstrasse 21

ein Herren-Garderoben-Maass-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden nur mit guten Stoffen, gediegener Arbeit, soliden Preisen zu bedienen, und bitte ich das geehrte Publikum, durch gütige Aufträge mein Unternehmen wohlwollend zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Josef Neumann,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 21.

Gerösteter Caffee

vorzüglichster Qualität

von

[3186]

Fr. Hensel & Haenert, Halle a. S.

Großrösterei (vielfach prämiirt)

ist in Original-Packeten à 1/4 Kilo in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Fürst Bismarck.

Beste 10 Pfennig-Cigarre.

Vollendet gelungene Zusammenstellung edelster wenig
nicotinhaltinger Tabake Ostindiens und Amerikas
empfiehlt [2700]

E. A. Wiegmann,

Fernspr. 355. Leipzigerstr. 58 (am Riebeckplatz). Fernspr. 355.

Seefahrtbier

Malztract 40°.

Malztract in der bekömmlichsten Form.
Wird nicht beaufeucht. Diätetisch
Nahrungsmittel für Nerven, schwäch-
liche Frauen und Kinder. Wirkt nicht
magenäuernd, daher für Magenkränke
und Reizentzündungen zu empfehlen.
Nur aus reinen Malz u. Hopfen gebrannt.
Besonders geeignet, mit anderen Bieren,
Milch oder Selterwasser zu trinken zu
werden. Seit Jahrhunderten bekannt
bei der berühmten Seefahrt in
Halle gefertigt in Bremen. Allein echt
zu beziehen in Originalflaschen 1/2, 3/4, und
1/2, teils 1/2 also Flaschen aus der

Brancerei Wilh. Remmer,
Bremen. [3.46]

Der verwöhnteste

Feinschmecker wird befriedigt durch den
Genuss von neuem
echten alten Kornbrandtwein,
so schön wie Cognac.

Die 1/2 Flasche ca. 1 Fl. mit incl. 1.80
1/4 Flasche ca. 0.90
Postlagerant

Th. Franz, Halle a. S.,
Gr. Märkerstrasse

Quersfurter Milch-Seife

(Toilette- und Haushalt-),
über vorzüglichsten Eigenschaften
wegen gern gekauft, empfiehlt

Olga Braunn,
Weidenplan 30.

Für gute Herrenschachen, Damenkleid
in Halle u. Erde, Herren Wäsche, Möbel
s. h. Preise Nr. Hermann, Dornstr. 13.

Zum Umzug

empfehle ich:

Linoleum-Läufer,

Linoleum-Teppiche,

Linoleum-Vorlagen,

Linoleum-Rester,

Linoleum- zum Auslegen
ganzer Zimmer.

Hugo Nehab Nachf.,

Special-Geschäft für Gummiwaaren,
Wachstuch und Linoleum, [3796]

27 Gr. Ulrichstrasse 27.

Flügel * Pianinos * Harmoniums.

Julius Blüthner

Kaiserl. Königl. Hof-Pianofabrik.

11 Welt-Ausstellungspreise.

Filiale: Halle a. S., Poststrasse 21

vis-à-vis der Hauptpost. [2810]

Reiche Auswahl.

Reiche Auswahl.



Julius Meyer

Brüderstr. 16
nahe am Markt.

Hilfe für Magenleidende.

Apotecar Ed. Tacht's Magenpillen, seit Jahrzehnten von
vielen Ärzten empfohlen, werden als unentbehrlich bei: Magen-
krampf, Magenatarrh, Stuhlverhaltung, Appetitlosigkeit und Körperkräfte,
krankhaftem Aussehen, Blutmangel, Nervenleiden und bei sich
daraus entwickelnden Krankheiten: Kopfschmerz, Schwindelanfälle, Herz-
klopfen, Erbrechen, nervöse Bestimmung, Kreuzschmerzen, allgemeine
Mattigkeit u. s. w.

Apotecar Tacht's Magenpillen sind kein Giftmittel, sie bestehen aus Carduus,
Sassa, je 10, Glycerin 4.0, Glycerin 5.0, Weizenmehl 5.0, Extract aus gleichen Teilen
Rhubarber, Magnesia und Weizenmehl, Pomeranz und Rosin, Kamillen, Pfeffer-
körner und Schokolade, puren Wirkstoffen und Glycerin bereitet, genaugenommen 100
Pillennasse zu 100 Pillen feinert.

Preis pro Schachtel 1 Mark.

Richtig in den Apotheken; wo nicht zu erhalten, werde man sich an

Apotheker Tacht in Zerbst.

Jede Schachtel trägt den gelblich
gelblichen Kennzeichen: *Ed. Tacht*

Zu haben in Halle in den Apotheken.
Der Wahrheit die Ehre! Ihre Magenpillen haben mir sehr
gute Dienste geleistet.
Ebenedemühle Gergelns, 16. Mai 1897.

Gesund und kräftig! Ich litt schon lange Zeit an Magenbeschwerden
und Verdauungsstörungen und versuchte viele Mittel, die mich von den
Leiden befreien sollten. Aber alle verschiedenen Medicamente blieben ohne
Wirkung; die Schmerzen blieben immer dieselben. Endlich erlief ich von
Ihren Magenpillen. Ich habe mir vor einigen Wochen eine Schachtel von
Ihren schenken lassen, und nachdem ich einige Pillen genommen hatte, ver-
schwand die Schmerzen vollständig. Ich fühle mich jetzt nach
weiterem Gebrauch Ihrer Pillen gesund und kräftig
und empfehle Jedem, der magenleidend ist, sich nur Ihrer Pillen zu bedienen.
Aber ich Ihnen den herzlichsten Dank aussprechen, bezeichne ich
Dieses der Wahrheit gemäß.
Koschütz, D.-Saale, 21. August 1897. Gottlieb Kampa.

Topinambour,
zur Anlage von Wildbrennen hat
größeres Quantum zu verkaufen.
Nittergut Burg Siebenau
bei Müllitz. [3515]

Verrichtliche Bel-Stage
mit Gartenbenutzung sofort oder später zu
vermieten. [2800]

Händelstraße 29.

David's Schokoladen & Kakaos

werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Lunge u. Hals.

Kranke erhalten eine ausführliche Broschüre über Verhaltungsregeln
bei allen Erkrankungen der Lunge, wie Lungenentzündung, Bronchitis,
Lungenemphysem, Asthma, Keuchhusten, Tuberkulose, Anämie (Athemnot),
Brustschmerzen, Husten, Heiserheit, Kehlkopfentzündung, etc. geg. Einsend.
v. 10 Pfg. in Briefmarken bei Ernst Weidmann, Liebenburg a. Harz.

Notationsdruck und Verlag von Otto Lohse, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.